

## Drucken mit dem Programm SW-SIMU

Stand: 19.08.2021

Seite 1 von 7

# 1. Grundsätzliches

Das Ausdrucken mit dem Programm SW-SIMU unter Windows kann aus technischen Gründen nicht direkt über die Windows-Druckfunktionen erfolgen, sondern ist nur über einen Umweg möglich.

Die notwendigen Schritte werden in den aktuellen Versionen 2.61 und 3.11 des Programms SW-SIMU automatisch durchgeführt, so dass durch den Anwender des Programms nach der korrekten Installation keine umständlichen Funktionen ausgeführt werden müssen.

Das Drucken kann dann über die im Programm SW-SIMU vorgesehen Druckfunktionen erfolgen.

Ausdrucke werden in der Drucker-Sprache PCL 3 (entwickelt von Hewlett Packard) ausgegeben. Alle Drucker, die PCL 3 (oder höher, z. B. PCL 5 oder PCL 6) verarbeiten können, sind zum Drucken mit SW-SIMU geeignet. Auch sehr viele Nicht-Hewlett Packard-Drucker verstehen die Drucker-Sprache PCL. Das Ausdrucken ist damit bis auf wenige nicht namhafte Druckermodelle also meistens möglich.

Mit DeskJet-Modellen von Hewlett Packard sind auch farbige Drucke möglich.

# 2. Druckvorgang

Das Programm SW-SIMU sendet seine Informationen beim Drucken nicht direkt an einen am Rechner oder im Netzwerk installierten Drucker. Es speichert die Druckinformationen in einer Datei. Diese Datei wird nach dem eigentlichen „Druckvorgang“ automatisch zu einem im Netzwerk freigegebenen Drucker gesendet. Das Ergebnis ist dasselbe wie beim direkten Druck zu einem unter Windows installierten Rechner.

Damit dieser Ablauf richtig funktioniert, sind bestimmte Dinge auf dem Rechner, auf dem SW-SIMU installiert ist, einzurichten. Diese werden in den folgenden Punkten ausführlich beschrieben.

# 3. Notwendige Einstellungen

Die folgenden Einstellungen gelten grundsätzlich für alle Windows-Versionen ab Windows 7.

Sie werden auf den folgenden Seiten exemplarisch für die eine aktuelle Version von Windows 10 64-Bit mit dem Stand von August 2021 beschrieben.

Für die Einstellungen sind tiefere Kenntnisse des Windows-Systems erforderlich. Es sind zum Teil Administratorrechte erforderlich. Deshalb sollten diese Dinge von einem erfahrenen Nutzer oder System-Administrator erledigt werden.

Die Einstellungen sollten am besten **vor** der Installation von SW-SIMU vorgenommen werden. Dies ist nicht zwingend erforderlich, beugt aber Irritationen und vermeintlichem Nicht-Funktionieren bei einem Programmstart ohne diese Einstellungen vor.

Einmal eingerichtet, kann mit dem Programm SW-SIMU später problemlos gedruckt werden.

## Drucken mit dem Programm SW-SIMU

Stand: 19.08.2021

Seite 2 von 7

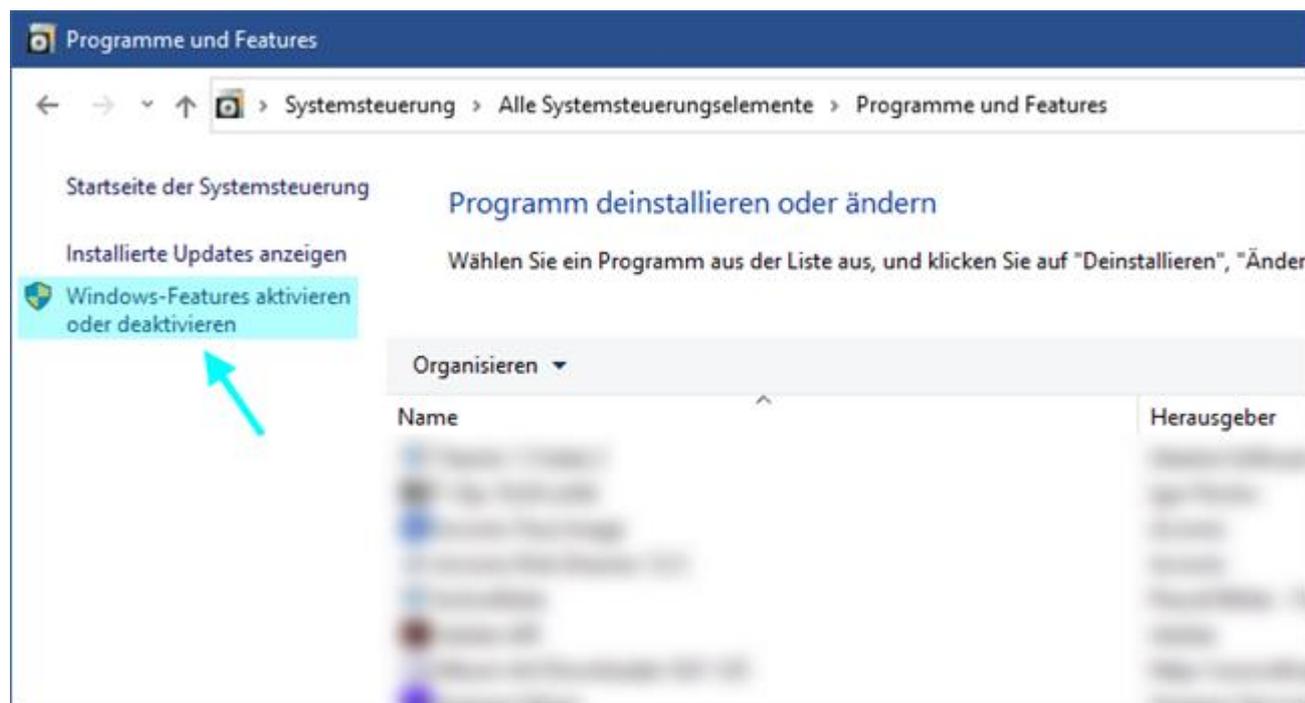
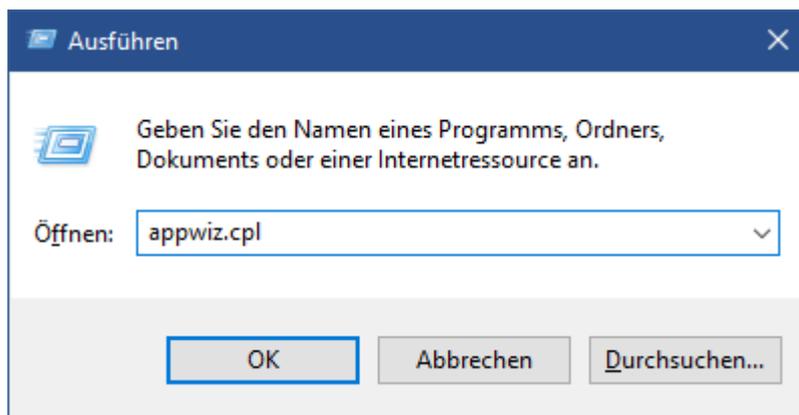
### 3.1 Einstellen der SMB-Version

Damit das Senden der Druckdateien an einen Netzwerkdrucker funktioniert, muss das Netzwerkprotokoll SMB 1.0 freigeschaltet sein. In aktuellen Windows-Versionen ist dieses Protokoll standardmäßig deaktiviert.

Systemsteuerung aufrufen, z. B. wie folgt:

Taste WIN + R drücken, im Eingabefeld „appwiz.cpl“ eintippen und mit OK bestätigen.

Im folgenden Fenster „Windows-Features“ aktivieren oder deaktivieren“ auswählen.



- ■ ■ IT- und Internet-Dienstleistungen
- ■ ■ Hardware- und Software-Vertrieb
- ■ ■ Software-Entwicklung

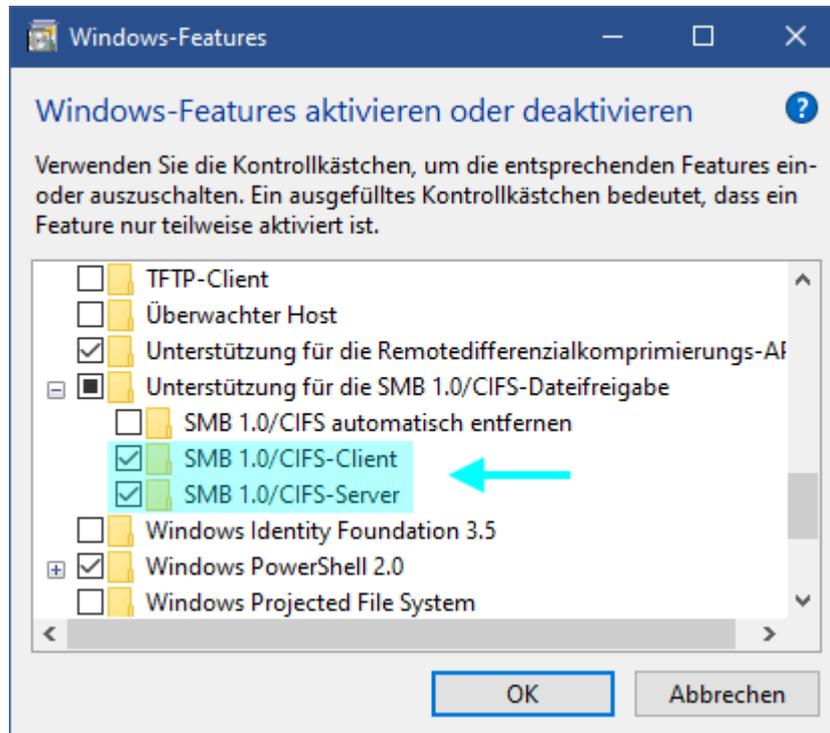


## Drucken mit dem Programm SW-SIMU

Stand: 19.08.2021

Seite 3 von 7

Anschließend im sich öffnenden Fenster in der Liste „Windows-Features“ die beiden markierten Einträge aktivieren und mit OK bestätigen.



## Drucken mit dem Programm SW-SIMU

Stand: 19.08.2021

Seite 4 von 7

### 3.2 Druckerfreigabe einrichten

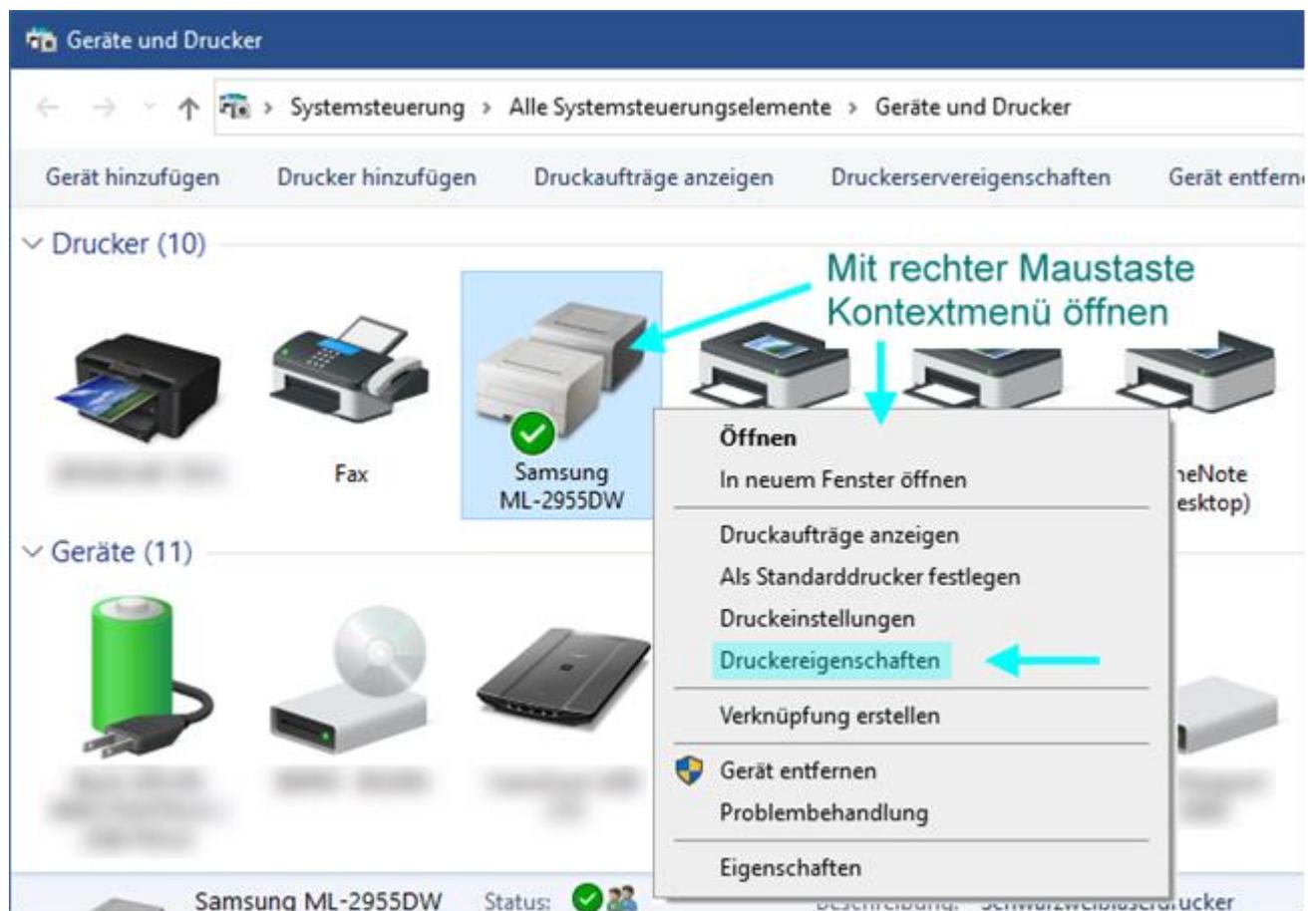
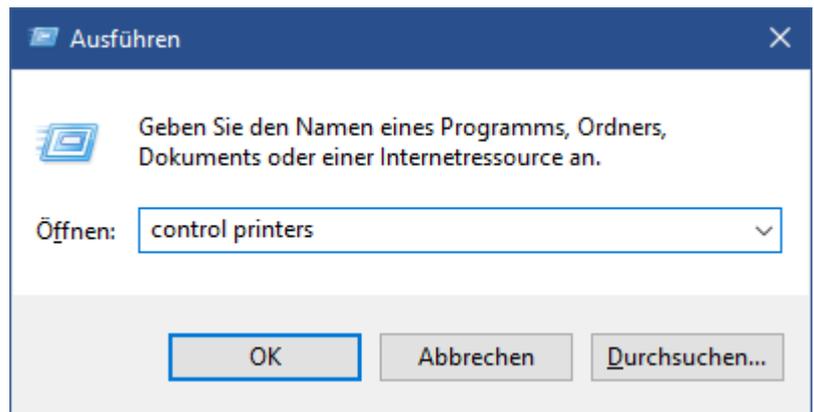
Um die eingangs erwähnten Druckdaten, die in einer Datei gespeichert werden, auf einem Drucker ausgeben zu können, muss dieser Drucker als Netzwerkdrucker freigegeben werden.

Dies gilt auch für einen Einzelarbeitsplatz, bei dem das Netzwerk im Prinzip nur aus einem einzelnen Rechner besteht!

Dazu müssen die „Druckereigenschaften“ des gewünschten Druckers in den Windows-Einstellungen ausgewählt werden, z. B. wie folgt:

Taste WIN + R drücken, im Eingabefeld „control printers“ eintippen und mit OK bestätigen.

Im folgenden Fenster den gewünschten Drucker anwählen, Kontextmenü öffnen, „Druckereigenschaften“ auswählen.



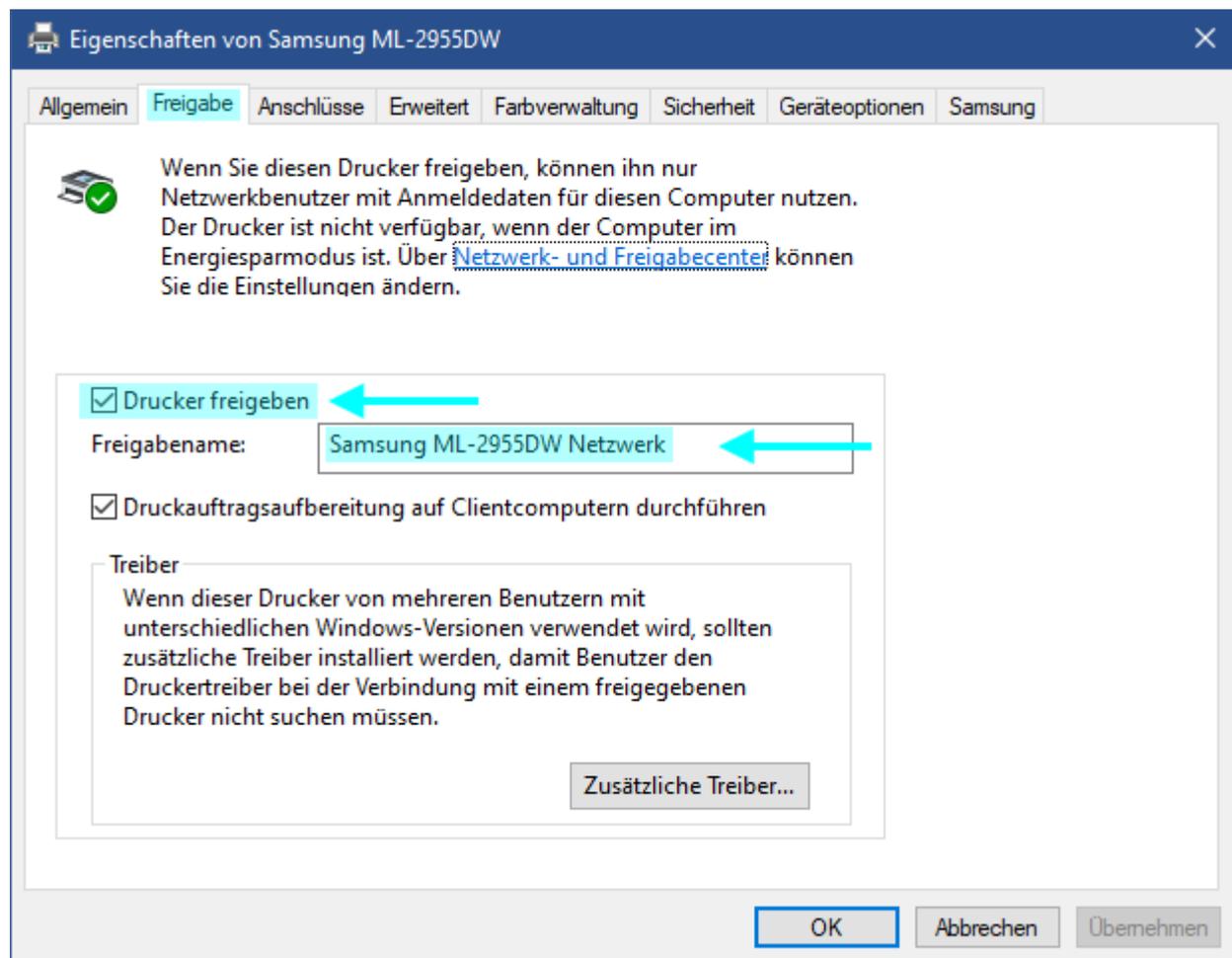
## Drucken mit dem Programm SW-SIMU

Stand: 19.08.2021

Seite 5 von 7

Anschließend im sich öffnenden Fenster auf der Seite „Freigabe“ durch Aktivieren von „Drucker freigeben“ den Drucker im Netzwerk freigeben. Der Freigabename kann beliebig gewählt werden. Dieser Name wird von den Rechnern im Netzwerk erkannt und erscheint auch später in einem Auswahldialog des Programms SW-SIMU.

Die Eingaben anschließend mit OK bestätigen.



Die Vorbereitungen für die Druckfunktionen von SW-SIMU sind damit abgeschlossen. Das Programm kann installiert und benutzt werden.

## Drucken mit dem Programm SW-SIMU

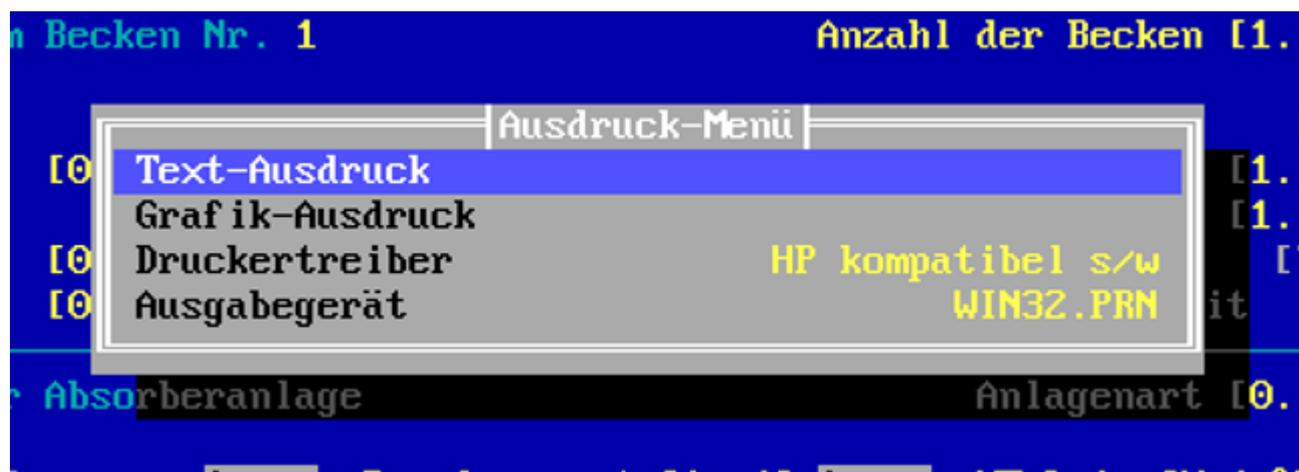
Stand: 19.08.2021

Seite 6 von 7

### 4. Drucken mit SW-SIMU

Sobald mit dem Programm SW-SIMU eine Simulation beendet wurde, können die Ergebnisse ausgedruckt werden.

Mit der Funktionstaste F8 wird das Druckmenü geöffnet (siehe Handbuch):



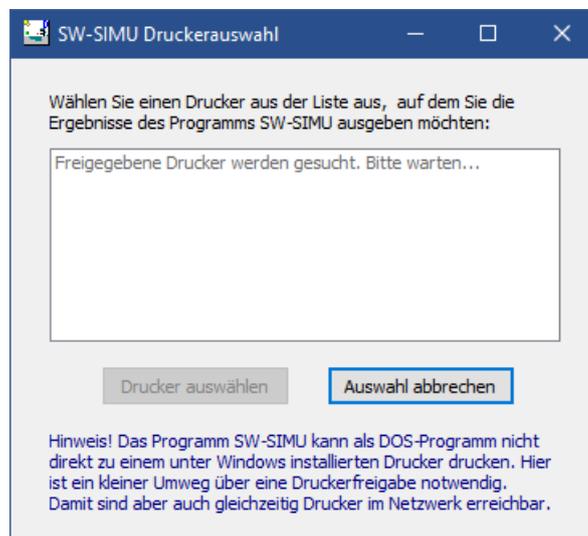
„Ausgabegerät“ darf nicht geändert werden! In der Datei „WIN32.PRN“ werden die Druckdaten gespeichert, die dann im Hintergrund an einen bestimmten Drucker gesendet werden.

Bei „Druckertreiber“ kann zwischen S/W- und Farbdruck gewählt werden. Farbdruck ist in der Regel nur mit HP DeskJet-Druckern möglich. S/W-Druck funktioniert meistens auch mit Fremdherstellern.

Beim ersten Ausdrucken erscheint ein Dialogfenster, in dem ein freigegebener Netzwerkdrucker als Standard-Drucker für SW-SIMU ausgewählt werden kann.

Dieser Vorgang kann durchaus bis zu einer Minute dauern.

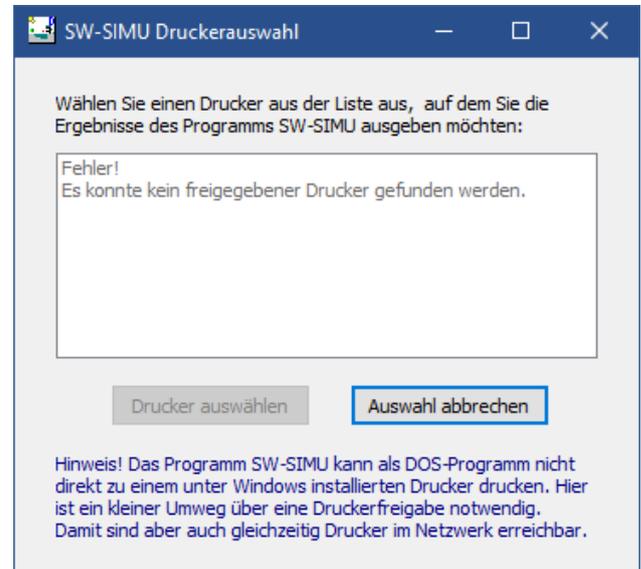
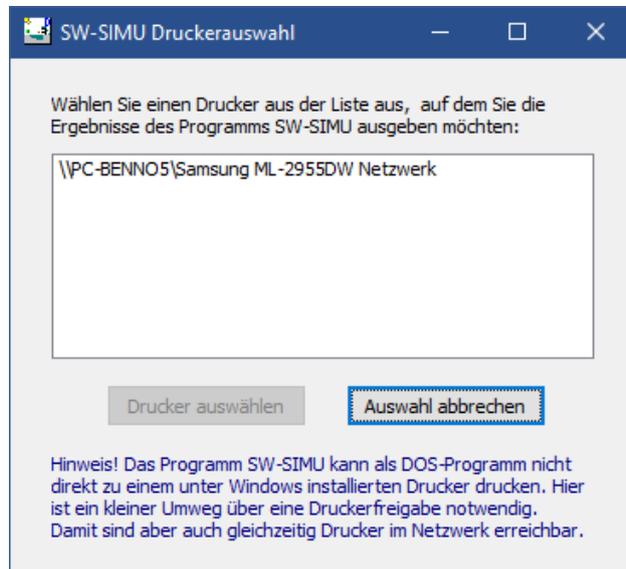
Der Suchvorgang sollte nicht vorzeitig abgebrochen. Bitte warten Sie, bis ein oder mehrere Drucker im Netzwerk gefunden wurde(n) oder nach Ablauf eines Timeouts eine Fehlermeldung erscheint.



## Drucken mit dem Programm SW-SIMU

Stand: 19.08.2021

Seite 7 von 7



Ein Drucker wurde gefunden und kann ausgewählt werden. Es wurde kein Drucker gefunden.

Falls kein Drucker gefunden wurde, sollten die unter Abschnitt 3 beschriebenen Einstellungen überprüft werden und gegebenenfalls der System-Administrator zu Rate gezogen werden.

Wurde ein Drucker ausgewählt, wird dieser in Zukunft immer für Ausdrücke mit SW-SIMU verwendet. Das Suchfenster erscheint nicht mehr.

Soll dieser Standard-Drucker geändert werden, kann im Startmenü von Windows die Verknüpfung „Drucker für SW-SIMU auswählen“ verwendet werden, um die Suchfunktion von Netzwerkdruckern erneut zu starten und einen anderen Drucker auszuwählen.